



Ein Weibchen kann bis zu 495 Eier tragen.



Die Paarungszeit des Kalikokrebses ist im Herbst.



Der Kalikokrebs ist in der Lage Gewässer über Land zu erreichen.

Das Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH) führt im Rahmen des von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg geförderten Projekts „Management des invasiven Kalikokrebs zum Schutz von Amphibien und Libellen in Kleingewässern“ die erste Fachtagung zum invasiven Kalikokrebs durch.

Der aus Nordamerika stammende Kalikokrebs (*Faxonius immunis*) hat sich am Oberrhein seit 1993 dramatisch ausgebreitet. Diese Art ist bisher nicht auf der Liste gebietsfremder, invasiver Arten von unionsweiter Bedeutung wie der Kamberkreb, der Signalkrebs, Roter Amerikanischer Sumpfkrebs und der Marmorkrebs.

Die Art kann in Kleingewässern hohe Dichten aufbauen und ist damit eine besondere Bedrohung für gefährdete Amphibien und Libellenarten.

Im Rahmen der Fachtagung sollen drei Schwerpunkte in den Fokus gefasst werden:

- die Biologie des Kalikokrebses
- seine Wirkung auf Lebewesen in Kleingewässern
- die Chancen für das Management der Tierart

Für die drei Schwerpunkte kommen Fachreferenten aus verschiedenen Bereichen zu Wort und setzen Impulse für Diskussionen. Gleichzeitig bietet die Tagung eine Plattform für den fachlichen Austausch und Anregungen für die Naturschutzarbeit vor Ort.

Programm · Freitag 07.12.2018

09.30 Uhr **Anmeldung**

10.00 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Klaus Peter Rippe, Rektor
Pädagogische Hochschule Karlsruhe

10.05 Uhr **Grußwort**

Dr. Andre Baumann, Staatssekretär des
Ministeriums für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg

10.20 Uhr **Können Recht und Gesetz die invasiven
Arten stoppen?**

Dr. Stefan Nehring, Bundesamt für
Naturschutz

10.55 Uhr **Der Killerkrebs? Ein Faktencheck**

Dr. Christoph Chucholl, Eco Surv

11.25 Uhr **Der Kalikokrebs als Überträger der
Krebspest**

Dr. Anne Schrimpf, Institut für
Umweltwissenschaften,
Universität Koblenz-Landau

11.55 Uhr **Biologie und aktuelle Verbreitung des
Kalikokrebses in Europa**

Prof. Dr. Andreas Martens, Institut für
Biologie, PH Karlsruhe

12.15 Uhr **Mittagspause**

In der Mensa Moltke werden Tische reserviert

13.20 Uhr **Phänologie der Überlandwanderung des
Kalikokrebses am Oberrhein**

Alexander Herrmann, Institut für Biologie,
PH Karlsruhe

13.40 Uhr **Overkill – Fallstudien zum Einfluss des
Kalikokrebses auf die Tierwelt von
Kleingewässern**

Andreas Stephan, Institut für Biologie,
PH Karlsruhe

14.00 Uhr **Kaffeepause mit interaktiven Ständen zu
Bestimmung, Umgang und praktischen
Hinweisen & Posterausstellung**

15.00 Uhr **Management des Kalikokrebses in
Kleingewässern: Fehlschläge und Erfolge**

Prof. Dr. Andreas Martens

15.30 Uhr **Bioethische Aspekte des Managements von
Flusskrebsen und anderen Neobiota**

Prof. Dr. Klaus Peter Rippe, Bioethiker, Rektor
Pädagogische Hochschule Karlsruhe

16.00 Uhr **Abschlussdiskussion und Ausblick**

16.30 Uhr **Ende der Tagung**

Moderation: *Prof. Dr. Andreas Martens*



Für Interessierte besteht die Möglichkeit, am **Samstag, 08.12.2018**, von voraussichtlich 10-12 Uhr, das **Projektgebiet** in Rheinstetten zu **besichtigen**. Nähere Infos gibt es auf der Tagungshomepage: www.ph-karlsruhe.de/kaliko

Termin

Freitag, der 07.12.2018

Tagungsort

Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe, Gebäude I, Hörsaal 1.013 und Foyer

Tagungsgebühr

Aufgrund einer Projektförderung durch die Stiftung Naturschutzfonds ist die Teilnahme an der Tagung gebührenfrei.

Zielgruppe

Die Tagung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Naturschutz, Amphibienschutz, Libellenschutz, der Fischerei, Limnologie, Landschaftsplanung, der Kommunen, Fachverwaltungen und andere Interessenten.

Veranstalter

Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

Anmeldung

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich bis **spätestens 04.12.2018** via E-Mail unter

kaliko@ph-karlsruhe.de

beim Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe anzumelden. Geben Sie bitte Ihren Vor- und Zunamen, Institution, Anschrift und ggf. Ihre Teilnahme an der Besichtigung des Projektgebiets am Samstag an. Anmeldungen sind verbindlich und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Auf Ihre Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie ggf. Informationen zur Besichtigung des Projektgebiets am Samstag, den 08.12.2018.



ÖPNV: Haltestelle Europaplatz ab HBF die Linien 3, 4 und 6.

Bei Anfahrt mit PKW: Dozentenparkplatz, Einfahrt Fichtestraße, für Tagungsteilnehmer geöffnet.

Datensicherung

Die für die Organisation notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet, gespeichert und nach der Veranstaltung gelöscht. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Durch Ihre Anmeldung erklären Sie sich darüber hinaus damit einverstanden, dass bei der Fachtagung Foto- und Filmmaterial angefertigt, veröffentlicht und Ihre Person eventuell abgebildet wird.



Das Projekt „Management des invasiven Kalikokrebses zum Schutz von Amphibien und Libellen in Kleingewässern“ wird unterstützt von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale.

Management des invasiven Kalikokrebses zum Schutz von Amphibien und Libellen in Kleingewässern



Fachtagung Karlsruhe 7. Dezember 2018

